



Dienstag, 22. Jänner 2019

## Anfragebeantwortung

(lt. Satzung der ÖH)

*Fraktion:* Ring Freiheitlicher Studenten (RFS)  
*Datum der Anfrage:* 29. Dezember 2018  
*Gerichtet an:* Referat für Internationales

### I. ESU Board Meeting in Montenegro

#### 1) Wer nahm für die ÖH an dem Board Meeting teil?

Ricardo Parger, Liam Alexander Wülbeck (Referat für internationale Angelegenheiten) und Maximilian Wagner (Aktionsgemeinschaft)

#### 2) Wer war für die Auswahl der teilnehmenden Personen zuständig?

Das Referat für internationale Angelegenheiten darf Personen entsenden und die stärkste Oppositionsfraktion darf eine Person entsenden. (§ 32 (2) HSG iVm § 52 HSG)

#### 3) Wer trug die Kosten für die Anreise, Unterkunft etc der teilnehmenden Personen?

Die Kosten für An- und Abreise sowie die Teilnahmegebühren trägt die ÖH Bundesvertretung. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Veranstaltungen werden von der gastgebenden Organisation getragen, in dem Fall die montenegrinische Studierendenvertretung SPUM. (Students' Parliament of the University of Montenegro)

#### 4) Für welche Anliegen setzt sich die ÖH dort konkret ein?

Da die europäische Bildungspolitik die Richtung auf nationaler Ebene maßgeblich vorprägt, ist die European Students' Union von zentraler Bedeutung für unsere internationale Vernetzung, vertritt sie doch fast 20 Millionen Studierende gegenüber dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission, den Vereinten Nationen und innerhalb des Bologna Frameworks und gibt ihnen eine Stimme gegenüber allen internationalen Stakeholdern. Internationale Entwicklungen wie der Bolognaprozess und der Ausbau des Erasmusprogramms müssen genau verfolgt werden um Informationen aktuell in Beratungssituationen weitergeben zu können. Wir setzen uns für einen freien und offenen europäischen Hochschulraum ein und kämpfen gemeinsam mit unseren europäischen Verbündeten, den 45 nationalen Studierendenvertretungen aus 38 Ländern, für qualitative hochwertige Hochschulbildung, akademische Freiheit und aktive Studierendenpartizipation in allen politischen Entscheidungsprozessen die Studierende betreffen, innerhalb und außerhalb der Hochschule.



**5) Inwiefern kann man sagen, dass sich die OH für die Anliegen aller ihrer Mitglieder einsetzt, wenn es erwiesenermaßen OH-Mitglieder gibt, die sich von der Exekutive ganz und gar nicht vertreten fühlen und deren Anliegen nicht die Anliegen der aktuellen OH Exekutive sind?**

Die von der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft innerhalb der European Students Union vertretenen Grundsätze, wie der Kampf für bessere Studienbedingungen, der offene und freie

Hochschulzugang, die Bewahrung von Presse- und akademischer Freiheit in Europa, erhöhte Studierendenpartizipation in Entscheidungsprozessen, sowie die Ablehnung von Rassismus und Sexismus innerhalb und außerhalb der Hochschule sind für uns nicht verhandelbar. Jenen, die sich nicht innerhalb dieses Wertekompasses zurecht finden, steht es frei sich an den kommenden OH Wahlen 2019 zu beteiligen und ihr demokratisches Recht zu nutzen, um ihre Stimme für jene wahlwerbende Gruppe abzugeben, von der sie sich vertreten fühlen.

## **II. Mental Health Seminar**

**6). Wer nahm für OH daran teil?**

Sascha Rossmann

**7). Wer war für die Auswahl der teilnehmenden Personen verantwortlich?**

Für die Auswahl der Teilnehmenden Personen war die ESU in Folge eines Bewerbungsprozesses inkl Motivationsschreibens zuständig.

**8). Wer trug die Kosten?**

Die European Youth Foundation des Europarats gemeinsam mit der European Students' Union.

**9) An welchen Jour Fixes nimmt das Int. Referat teil?**

Das Referat für internationale Angelegenheiten nimmt an sämtlichen Jour Fixes, die die internationale Arbeit der OH Bundesvertretung tangieren, teil.